



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 7 (Porz)	24.01.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.07.2007 betr. Bebauungsplan-Verfahren S-Bahnhof Wahn in Köln-Porz-Wahn (TOP 8.2.1 der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 21.08.2007)

Text der Anfrage:

Der Bebauungsplan S-Bahnhof Wahn in Köln-Porz-Wahn ist nunmehr rechtskräftig. Der Hauptinvestor hat bereits einen Architektenwettbewerb durchgeführt und einen Favoritenentwurf gewürdigt. Allerdings verdichten sich Hinweise darauf, dass wichtige Bestandteile, wie das Parkhaus und die Kindertagesstätte, herausfallen sollen. Wir fragen die Verwaltung daher:

1. Wird weiterhin an dem Bau des Parkhauses am S-Bahnhof Wahn festgehalten?
 - Wenn ja, wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen?
 - Wenn nein, auf wessen Weisung wurde von den Beschlüssen der Bezirksvertretung Porz und des Rates der Stadt Köln abgewichen?
2. Wie ist der Planungsstand der notwendigen und von der Bezirksvertretung Porz immer als zu Beginn der Gesamtbaumaßnahme zu errichtenden Kindertagesstätte?

Stellungnahme der Verwaltung

Zu 1.:

Derzeit werden die Voraussetzungen zur Realisierung der geplanten P + R-Palette am S-Bahnhof Wahn geschaffen. Nachdem die Bezirksvertretung Porz in ihrer Sitzung am 04.12.2007 einstimmig der entsprechenden Vorlage zugestimmt hat, hat der Rat in seiner Sitzung am 13.12.2007 die Verwaltung beauftragt, eine Verwaltungsvereinbarung über den Bau der Anlage mit der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg (SRS) sowie der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) abzuschließen. Gleichzeitig hat er die städtische Beteiligung an 25 % der Investitionskosten aus Mitteln des Stell-

platzablösebudgets sowie die Übernahme der Kosten der Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht durch die Stadt beschlossen.

Die entsprechende Verwaltungsvereinbarung soll Anfang 2008 geschlossen werden. Danach wird die SRS als Bauherrin bei der Bezirksregierung Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) beantragen. Vorbehaltlich der Mittelbewilligung kann eventuell noch in 2008 mit dem Baubeginn gerechnet werden.

Das Kölner Architekturbüro "schultearchitekten" hat im Auftrag der SRS eine Planung für die P + R-Anlage entwickelt (siehe Anlagen: Grundriss und Ansicht). Zunächst sollen drei Ebenen mit insgesamt ca. 300 Stellplätzen errichtet werden; in einem zweiten Bauabschnitt wäre die Aufstockung um weitere zwei Ebenen möglich. Die dem geplanten Wohngebiet zugewandte Ostfront der P + R-Anlage soll besonders ausgebildet werden.

Zu 2.:

Der Bau der an der Poststraße/Nordanbindung projektierten dreigruppigen Kindertagesstätte soll in Abhängigkeit von der Realisierung der Wohnbebauung erfolgen. Die Realisierung der Wohnbebauung sowie der Kindertagesstätte hat sich allerdings wegen der Durchführung des Wettbewerbs verzögert. Die Projektabstimmungen mit dem Investor der Kindertagesstätte sind im Gange und noch nicht abgeschlossen.

Anlagen